

Borsig-Meeting am 30.Mai 2009 in Gladbeck

Seit nunmehr sechs Jahren ist das Borsig-Meeting des TV Gladbeck eine feste Größe im Terminkalender vieler nordrhein-westfälischer Leichtathletikvereine. Mit mehr als 500 Teilnehmern konnte das Team um Abteilungsleiter Jürgen Schleich und Cheftrainer Heiner Preute am Pfingstsonntag einen neuen Melderekord verbuchen und durfte sich bei sonnigem Leichtathletikwetter über zahlreiche Topresultate freuen.

Einen glänzenden Auftakt feierten dabei Coesfelds Leichtathleten. Gleich im ersten Wettbewerb des Tages kam die Siegerin aus der Kreisstadt. Über 400 Meter Hürden der weiblichen Jugend B trotzte Lara Blome den schwierigen Windverhältnissen, unterbot in 66,16 Sekunden ihre bisherige Bestmarke um mehr als eine Sekunde und lief einen deutlichen Start-Ziel-Sieg heraus.

„Bei dem Wind war das heute kein leichtes Rennen. Aber egal, ich habe trotzdem die Quali für die Deutschen Jugendmeisterschaften geschafft, das war mein großes Ziel.“ spürte man große Erleichterung bei der 17-Jährigen, die Norm von 66,50 Sekunden locker geknackt zu haben.

„Die bereitet mir keine schlaflosen Nächte mehr!“ freute sich Lara augenzwinkernd über ihren Sieg und auf die nächsten „Stadionrunden mit den 10 Hindernissen“.

Zehn Hürden musste auch Ann-Christin Borgert überwinden. In 14,95 Sekunden blieb die B-Jugendliche über 100 Meter erstmalig unter 15 Sekunden und lag damit nur gut zwei Zehntel über der DM-Norm.



Ann-Christin

Lara

Noch knapper verpasste David Krüper die Qualifikationszeit für die nationalen Titelkämpfe. In 15,64 Sekunden fehlten ihm nur vier Hundertstel zur Startberechtigung über 110 Meter Hürden bei den deutschen Juniorenmeisterschaften Ende Juni in Göttingen.

Immer besser in Schwung kommt auch Sascha Henne. Nach seiner Bestzeit über 100 Meter (12,89 sec) überzeugte er im Kugelstoßen mit einer neuer Rekordweite von 11,71 Meter. „Jetzt will ich die 12 Meter schaffen.“ hat sich der 16-Jährige klare Ziele gesteckt. Am Freitag beim Heimspiel in Coesfeld bietet sich ihm die nächste Gelegenheit.

Zwei flotte Runden absolvierte Roman Kemmerling im Gladbecker Stadion. In 2:06,29 Minuten gelang ihm eine neue Bestzeit und nach seinen Resultaten über 1.500 Meter und 3.000 Meter bereits die dritte Norm für die Westfalenmeisterschaften Mitte Juni in Dortmund.



Hannah

Über 800 Meter ging auch Hannah Ralenkötter an den Start. Vierzehn Tage nach ihrem ersten Rennen in Dortmund (2:31 min) sollte in Gladbeck eine „20er-Zeit“ herauskommen. Leichtfüßig und kontrolliert heftete sie sich an die Fersen der führenden Läuferin. Eingangs der Zielgeraden schien sich diese ein wenig abzusetzen, doch 50 Meter vor dem Ziel startete Hannah zum finalen Angriff, überholte ihre Gegnerin und gewann den Wettbewerb in 2:24,42 Minuten. „Klasse wie Du das gemacht hast, wie ein alter Hase!“ zeigten sich alle von Hannahs Auftritt begeistert. Bester Stimmung konnten die LG-ler folglich die Heimreise antreten. „Wir haben die Veranstaltung mit einem Überraschungssieg begonnen und mit einem Sensationssieg abgeschlossen – was will man mehr!“